



Ein Durchbruch in der Diagnostik der Tuberkulose beim Kind

Die Tuberkulose: Killer Number One

Tuberkulose ist nach wie vor der Killer Number One in Kambodscha. Nachdem die Diagnose Tuberkulose beim hospitalisierten Kind gestellt wird, behandeln und kontrollieren wir es je nach Schweregrad weitere 6 bis 15 Monate ambulant in unseren **Tuberkulose-Polikliniken**. **2010 waren es 25 220 Kinder in den Kantha Bopha Spitälern in Siem Reap, 22 600 Kinder in Phnom Penh! Sie sind nun nachhaltig geheilt.** Nie stellten wir die vergangenen 19 Jahre eine Reinfektion fest.

Wir erfreuen uns einer Compliance von 95%. Das heisst 95% aller Kinder befolgen die Therapie bis zum Schluss. Da die Familien arm sind, bezahlen wir die Kosten der Hin- und Rückreisen, die sich je nach Distanz (50 km bis 300 km) auf 2 USD bis 10 USD belaufen.

Eine erste Publikation

Vor 2 Jahren haben wir im Kantha Bopha III (Jayavarman VII) in Siem Reap Angkor eine **neue Methode** gefunden, die beim Kind die oft schwer diagnostizierbare und darum auch weltweit oft verpasste **Tuberkulose, treffsicher festzustellen**. Dank dem MRI können wir die Infektherde lokalisieren und dank der Maschine aufgesetzten MRS, der Spektroskopie, können wir anhand der Erfassung der Metaboliten und ihrer Derivate, so auch des Tuberkulose spezifischen Lipids, die Diagnose Tuberkulose treffsicher stellen.

Unsere erste Arbeit darüber, in Zusammenarbeit mit Prof. David Nadal, Chef der Infektiologie des Kinderspitals Zürich, erschien am 9. Februar 2011 im European Journal of Pediatrics. (siehe www.beat-richner.ch). Prof. D. Nadal und Frau Prof. Ianina Scheer von der MRI-Abteilung des Kinderspitals Zürich waren vergangene Woche erneut im Kantha Bopha III für weitere Publikationen zu dieser bahnbrechenden Diagnostik der TB beim Kind, die sich vom Erwachsenen unterscheidet, die vor allem in der armen Welt unterschätzt ist, aber unbehandelt zum Tod des Kindes führt. Ein Segen dieser Methode ist auch, dass das Kind keinen Strahlen ausgesetzt ist, keinen Eingriffen.

BCG-Impfung ist nutzlos – bald Vorbeugung der Tuberkulose des Kindes im Alter von 4 Wochen bis 8 Monaten?

In unserer Maternité finden wir bei 30% der gesunden jungen Mütter Tuberkulose spezifische T-Zellen! Wir nehmen an, dass die schlafende TB der Mutter gegen das Ende der Schwangerschaft hin, wegen physiologischer Immunsuppression (damit der Fötus quasi als Fremdkörper nicht abgestossen wird) aktiv wird und der Tuberkel-Bazillus kurzfristig in die Blutbahn gelangt und so das Neugeborene infiziert. Wir hoffen, das bald dank dieser neuen Methode mit MRI/MRS zeigen zu können. Und dass so weltweit die TB beim Säugling, meist unerkannt, verhindert wird.

Alle diese Leistungen der Kantha Bopha Spitäler sind aber nur möglich dank Ihren Spenden. Jeder Franken hilft heilen, retten und vorbeugen. Wir danken Ihnen von ganzem Herzen.

Dr. Beat Richner, PC 80-60 699-1

IBAN-Nr. CH98 0900 0000 8006 0699 1

<http://www.beat-richner.ch>